

## Lernwegskizze 9: Christliches Menschenbild

**Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler können Grundzüge eines christlichen Menschenbildes erklären und in Beziehung setzen zu Vorstellungen, die verschiedenen Räumen der digitalen Welt zugrunde liegen.

**Inhalte zu den Kompetenzen:** Biblische und reformatorische Aussagen über den Menschen

	Methoden	Material
<p><b>Einstieg I</b></p> <p>Die Aussage der Influencerin Maria Astor (aka Masha Sedgwick) wird als Diskussionsimpuls verwendet. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Fragen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>In welchem Kontext wurde diese Aussage getätigt? Auf welche Situation(en) bezieht sie sich?</i></li> <li>• <i>Was sagt diese Aussage über Maria Astor und ihre Erfahrungen als Influencerin aus?</i></li> <li>• <i>Welches Menschenbild wird in dieser Aussage impliziert?</i></li> </ul>	UG	Zitat Influencerin (M9.1)
<p><b>Erarbeitung und Sicherung I</b></p> <p>Als mögliche Ergebnisse werden stichpunktartig festgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Der Mensch als Objekt, das konsumiert bzw. ver-/gebraucht wird.</i></li> <li>• <i>Der »gesnackte« Mensch hat keinen besonderen Wert.</i></li> <li>• <i>Kontakt zwischen Menschen findet nur in eine Richtung statt: Der konsumierende Mensch nimmt einen anderen beiläufig wahr, nach dem Snack ist der Kontakt vorbei; zwischenmenschliche Beziehung ist nicht vorgesehen.</i></li> <li>• <i>Der Sinn und Nutzen des konsumierten Menschen besteht aus Geschmack, Aussehen, Unterhaltung.</i></li> </ul>	UG	Tafel

<p><b>Erarbeitung und Sicherung II</b></p> <p>Die SuS erarbeiten grundlegende Aussagen zum christlichen Menschenbild anhand eines Arbeitsblattes. Dies kann ggf. auch arbeitsteilig geschehen.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschließend von den SuS vorgetragen und im Plenum besprochen.</p>	<p>EA, PA</p> <p>UG</p>	<p>Arbeitsblatt: Was ist der Mensch? – Christliches Menschenbild (M9.2a)</p> <p>Lösungsskizze zum Arbeitsblatt (M9.2b)</p>
<p><b>Erarbeitung III</b></p> <p>Als Hinführung zur nächsten Erarbeitungsphase werden mit den SuS drei Prüffragen im Unterrichtsgespräch entwickelt, die sich aus den bereits mithilfe von M9.2a/b erarbeiteten Inhalten zum christlichen Menschenbild ergeben.<sup>1</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Befördert das soziale Netzwerk/die App/die Plattform reine Selbstdarstellung oder gibt es auch Formen der leistungsfreien Anerkennung?</i></li> <li>• <i>Werden Menschen gedemütigt und erniedrigt oder wird die Menschenwürde beachtet und gewahrt?</i></li> <li>• <i>Gibt es gegenseitige soziale Wertschätzung und Verantwortung füreinander oder finden Beleidigungen statt, die dem Ansehen von Personen Schaden zufügen?</i></li> </ul>	<p>UG</p> <p>arbeitsteilige GA</p>	<p>Gruppenarbeit Prüfung von Apps und Netzwerken (M9.3)</p>
<p><b>Sicherung III</b></p> <p>Die SuS kommen abschließend zu einer Einschätzung, die sie anschließend der Klasse präsentieren.</p>	<p>Schülerpräsentation</p>	<p>Gruppenarbeit Prüfung von Apps und Netzwerken (M9.3)</p>

<sup>1</sup> Vgl. Herbert Rommel, Christliches Menschenbild: Ethische Orientierungen im Zeitalter der Digitalisierung. In: Notizblock 67/2020

<p><b>Vertiefung</b></p> <p>In einem letzten Schritt erhalten die SuS nun Gelegenheit, ihre bisherigen Überlegungen in die Praxis zu übersetzen und konkrete Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.</p> <p>Hierfür stehen drei verschiedene Anwendungsaufgaben bereit, von denen – je nach Vorliebe der SuS – jeweils wahlweise eine Einzel-, Partner- oder Gruppenaufgabe bearbeitet werden kann.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschließend vor der Klasse präsentiert.</p>	GA/PA/EA	Anwendungs- und Gestaltungsaufgaben (M9.4)
---	----------	---

## KOMMENTAR

Gemäß JIM-Studie 2020 (Die Studie Jugend, Information, Medien untersucht jährlich den Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland, vgl. <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2020/>) sind WhatsApp, Instagram und YouTube die drei Apps, die bei bis zu drei Nennungen am häufigsten als »wichtigste Apps« von Jugendlichen genannt wurden. Es folgen Snapchat, Spotify und TikTok sowie Google, Netflix, Facebook und Twitter. Bei der Frage nach ihren Aktivitäten im Internet werden zudem noch Twitch, Pinterest sowie verschiedene Konferenzdienste wie Skype, Facetime, Telegram und Zoom genannt. An dieser Stelle erscheint es sinnvoll, in der Klasse zunächst nachzufragen, welche Apps die Jugendlichen tatsächlich nutzen und die Apps nach dieser Abfrage auf die Gruppen zu verteilen.

Für die Gruppenarbeit sollten genuin interaktive Apps ausgewählt werden – Angebote wie Netflix, Google und Spotify werden aus der Betrachtung hier herausgelassen, da digitale Beziehungen und Interaktion hier nicht im Vordergrund stehen und sie sich für die Prüfung demnach schlecht eignen.

# **Materialteil**

## Zitat

Zitat von Maria Astor, bekannt als Masha Sedgwick:

»Man konsumiert Menschen. Man snackt sie nebenbei.«

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama\\_die\\_reporter/Man-konsumiert-Menschen-man-snackt-sie-nebenbei,youtube1480.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama_die_reporter/Man-konsumiert-Menschen-man-snackt-sie-nebenbei,youtube1480.html)

## Was ist der Mensch? – Christliches Menschenbild

1. Lies die abgedruckten Bibelstellen/Zitate aufmerksam durch. Markiere dabei alle Stellen farbig, die etwas über den Menschen aussagen. Folgende Fragen können dabei behilflich sein:
  - Welche Eigenschaften werden dem Menschen zugesprochen?
  - Wodurch bekommt der Mensch Anerkennung?
  - Welche Stellung hat der Mensch innerhalb der Welt und zu seinen Mitmenschen?
2. Vergleiche deine Markierungen mit deinem Banknachbarn/deiner Banknachbarin. Notiert in Stichpunkten neben den Texten, welche Aussagen man über den Menschen aus christlich-evangelischer Sicht treffen kann.



<sup>5</sup>Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? <sup>6</sup>Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. (Ps 8)

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. (1.Mose 1,27)

<sup>13</sup>Ihr aber, Brüder und Schwestern, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem andern. <sup>14</sup>Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt (3.Mose 19,18): »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« (Gal 5)

<sup>5</sup>Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. <sup>6</sup>Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. <sup>7</sup>Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. (Lk 19)

<sup>1</sup>Meine Brüder und Schwestern, haltet den Glauben an Jesus Christus, unsern Herrn der Herrlichkeit, frei von allem Ansehen der Person. <sup>2</sup>Denn wenn in eure Versammlung ein Mann kommt mit einem goldenen Ring und in herrlicher Kleidung, es kommt aber auch ein Armer in unsauberer Kleidung, <sup>3</sup>und ihr seht auf den, der herrlich gekleidet ist, und sprecht zu ihm: Setz du dich hierher auf den guten Platz!, und sprecht zu dem Armen: Stell du dich dorthin!, oder: Setz dich unten zu meinen Füßen!, <sup>4</sup>macht ihr dann nicht Unterschiede unter euch und urteilt mit bösen Gedanken? (Jak 2)

Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, (...), Vernunft und alle Sinne gegeben hat (...) und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohn all mein Verdienst und Würdigkeit.  
(Martin Luther, Kleiner Katechismus)

<sup>13</sup>Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. <sup>14</sup>Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. (1. Kor 12)

**»Man konsumiert Menschen.  
Man snackt sie nebenbei.«**

Masha Sedgwick

## Was ist der Mensch? – Christliches Menschenbild – Lösungen

M9.2b

1. Lies die abgedruckten Bibelstellen/Zitate aufmerksam durch. Markiere dabei alle Stellen farbig, die etwas über den Menschen aussagen. Folgende Fragen können dabei behilflich sein:
  - Welche Eigenschaften werden dem Menschen zugesprochen?
  - Wodurch bekommt der Mensch Anerkennung?
  - Welche Stellung hat der Mensch innerhalb der Welt und zu seinen Mitmenschen?
2. Vergleiche deine Markierungen mit deinem Banknachbarn/deiner Banknachbarin. Notiert in Stichpunkten neben den Texten, welche Aussagen man über den Menschen aus christlich-evangelischer Sicht treffen kann.



<sup>5</sup>Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? <sup>6</sup>Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. (Ps 8)

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. (1.Mose 1,27)

<sup>13</sup>Ihr aber, Brüder und Schwestern, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem andern. <sup>14</sup>Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt (3.Mose 19,18): »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« (Gal 5)

<sup>5</sup>Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. <sup>6</sup>Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. <sup>7</sup>Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. (Lk 19)

<sup>1</sup>Meine Brüder und Schwestern, haltet den Glauben an Jesus Christus, unsern Herrn der Herrlichkeit, frei von allem Ansehen der Person. <sup>2</sup>Denn wenn in eure Versammlung ein Mann kommt mit einem goldenen Ring und in herrlicher Kleidung, es kommt aber auch ein Armer in unsauberer Kleidung, <sup>3</sup>und ihr seht auf den, der herrlich gekleidet ist, und sprecht zu ihm: Setz du dich hierher auf den guten Platz!, und sprecht zu dem Armen: Stell du dich dorthin!, oder: Setz dich unten zu meinen Füßen!, <sup>4</sup>macht ihr dann nicht Unterschiede unter euch und urteilt mit bösen Gedanken? (Jak 2)

Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, (...), Vernunft und alle Sinne gegeben hat (...) und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohn all mein Verdienst und Würdigkeit.  
(Martin Luther, Kleiner Katechismus)

<sup>13</sup>Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. <sup>14</sup>Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. (1. Kor 12)

### Mögliche Lösungen:

- Der Mensch ist Ebenbild Gottes mit besonderem Wert. Dieser Wert ist unabhängig von Leistung, Charakter o. Ä. → Der Mensch hat eine unzerstörbare Menschenwürde, einen Wert an sich, der sich aller Bewertung entzieht.
- Der Mensch ist ein freies Wesen → Diese Freiheit bringt Verantwortung mit sich.
- Nicht die gesellschaftliche Stellung oder die ethnische Herkunft entscheiden über den Wert und die Würde des Menschen.
- Jeder Mensch ist zu einer liebenden Grundhaltung gegenüber jedem anderen aufgerufen → Anerkennung des Menschen vor jeder Leistung.
- Der Mensch ist ein soziales Wesen, Teil einer Gemeinschaft, in der jeder für den anderen Verantwortung trägt.

**»Man konsumiert Menschen.  
Man snackt sie nebenbei.«**

Masha Sedgwick



## ARBEITSAUFTRÄGE

## Gruppe 1

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr YouTube nutzt
  - was ihr an YouTube besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern YouTube aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.



## Gruppe 2

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr Instagram nutzt
  - was ihr an Instagram besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern Instagram aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.



## Gruppe 3

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr WhatsApp nutzt
  - was ihr an WhatsApp besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern WhatsApp aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.





## Gruppe 4

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr Snapchat nutzt
  - was ihr an Snapchat besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern Snapchat aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.



## Gruppe 5

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr TikTok nutzt
  - was ihr an TikTok besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern TikTok aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.



## Gruppe 6

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr Twitch nutzt
  - was ihr an Twitch besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern Twitch aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.



## Gruppe 7

- Tauscht euch in eurer Gruppe kurz darüber aus ...
  - ob, wann, wieviel und wozu ihr Twitter nutzt
  - was ihr an Twitter besonders schätzt und was euch nervt.
- Prüft nun, ob/inwiefern Twitter aus evangelisch-christlicher Sicht Kinder und Jugendlichen zu empfehlen ist! Geht dabei sowohl auf die Funktionsweise und Idee der App selbst als auch auf das, was die NutzerInnen eurer Erfahrung nach daraus machen, ein. Nutzt für eure Prüfung die bereits erarbeiteten Prüffragen und haltet euer Ergebnis in einem kurzen Statement mit Begründung fest, das in einem Flyer zur Mediennutzung für Jugendliche und deren Eltern abgedruckt werden könnte.



## Anwendungs- und Gestaltungsaufgaben



### ARBEITSAUFTRÄGE

#### Gruppenaufgabe

Stellt euch vor, ihr hättet die Gelegenheit, in einem Start-up eine App mitzuentwickeln, die Kindern und Jugendlichen eine Plattform bieten möchte, die von gegenseitiger Wertschätzung, Respekt, Toleranz und gegenseitiger Anerkennung geprägt ist. Entwerft eine Vision, wie diese App aussehen könnte und welche Funktionen und Möglichkeiten sie haben könnte! Haltet eure Arbeit in einer geeigneten Form fest, so dass ihr eure Vision anschließend euren Mitschülerinnen und Mitschülern präsentieren könnt.

#### Partneraufgabe

Entwerft einen Post/eine Story für ein Netzwerk eurer Wahl, der/die für einen positiven Umgang mit dem Tool wirbt und zum Ziel hat, diesen Online-Ort zu einem Ort der Wertschätzung, des Respekts und der gegenseitigen Anerkennung zu machen. Hierfür können Text, Bilder, Zeichnungen etc. genutzt werden.

#### Einzelaufgabe

Schreibe eine E-Mail an die Betreiber einer App deiner Wahl, in der du erklärst, was genau an dieser App verändert werden müsste. Begründe ausführlich, warum du diese Veränderung für notwendig hältst.

